

Inhalt

Begleitwort des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft	IX
Gedankensplitter	XI
Vorwort	1
Die Studie im Kontext qualitativer Jugendforschung	5
Zum wiedererwachten Interesse an Biographieforschung	9
Zur Identifikationsproblematik musikalischer (Hoch-) Begabung	15
Klassik musizierende Jugend – Hypothesen zu einer jugendlichen Teilkultur	23
Fragestellungen und Zielsetzungen der Studie	33
Frühe Kindheit und Familie	33
Der instrumentale Werdegang	36
Alltagswelt und musikalische Lebenswelt	40
Zur Persönlichkeit musikalischer (Hoch-) Begabung	43
Talente – Schule – Musikunterricht	48
Die Stichprobe	51
Bestimmungsmerkmale	51
Statistik	53
Zur Methode	59
Der methodische Anspruch des Projektes	59
Tiefeninterview mit narrativen Strukturen	62
Verarbeitung und Interpretation von Texten	65
Zum Verzicht auf computergesteuerte Inhaltsanalysen	65
Inhaltsanalytische und interpretatorische Entscheidungen	69

Ergebnisse

Frühe Kindheit und Familie	71
Schüsselerlebnisse und frühe Kontakte zur Musik oder Der Grundstein zu ästhetischen Bedürfnissen wird im Elternhaus gelegt 71 Eltern erinnern sich 77 Zum Anteil der Eltern an der musikalischen Entwicklung 81 Zum Erziehungsklima: Erwartungen und Ansprüche 86 Druck zum Üben: Ein chronischer Erziehungskonflikt? 98 Glosse: <i>Hast du heute schon geübt?</i> 106 Sozialmilieu und Bildungskapital 108 Müssen Eltern Opfer bringen? 114	
Der instrumentale Werdegang	119
Motive zur Wahl des Instrumentes 119 Von den Pädagogen im Anfangsunterricht zu den seltenen Experten. Eine Chronologie der Lehrerwechsel und ihrer Gründe 125 Lehrer – Institutionen – Unterrichtsdauer in der Statistik 137 Entwicklungsschübe und ihre Auslöser 141 Krisen, ihre Ursachen und Überwindung oder Die Sorge um Lernquantität und Zielqualität 144 Von	

täglichen Übe-Zeiten oder Welcher Erwachsene hält dem Leistungsvergleich stand? 152 „Richtiges Üben ist gar nicht so einfach“ oder Vom Sinn und Un-Sinn des Übens 158 Mein Instrument: Kosten – Ästhetik – Anspruch oder Auf der Suche nach dem schönen Ton 166 Zur Balance von Technik, Analyse und Interpretation in der Instrumentalausbildung 172	
Zur Alltags- und musikalischen Lebenswelt	181
„Musik ist für mich der Schlüssel in eine andere Welt“. Zur musikalischen Lebenswelt junger Begabungen. 181 Sklave/Sklavin des Instrumentes – Droge Musik? 191 „Dann bin ich am glücklichsten!“ Impressionen aus der Alltagswelt 195 Fixpunkte in Lebensentwürfen junger Begabungen 198 Berufswunsch: Orchestermusiker. Träume, Ziele und Ansichten begabter Nachwuchsmusiker 213 Noch einmal: Berufsperspektiven oder Von Lust und Frust des Orchester-musikerlebens 219 Vorbild-Interpreten oder „Anregungen ja, aber nicht als Kopie“ 231 Musikalische Präferenzen oder Die drei Schallplatten auf einsamer Insel 235 Musikalische Genres im Eigenurteil und vermuteten Fremdurteil 241	
Zur Persönlichkeit der jungen Talente.....	249
Selbstbild und vermutetes Fremdbild 249 Was ist „musikalische Begabung“? Junge Talente antworten 254 Vererbt oder erlernt? Zur Anlage/Umwelt-Diskussion 265 Selbstanspruch, Selbstvertrauen und Selbstkritik oder Ich bin mir selbst mein größter Konkurrent 268 Der Weg zum Erfolg oder „Denn sie wissen, was sie tun“ 282 Musikalische Talente als Mehrfachbegabungen 286 Begabt wozu? Wider die Theorie der Einfachbegabung 297 Zu einigen gesellschaftspolitischen Einstellungen junger Talente 299 Fixiert aufs Instrument? Musikalische Fachidioten? Käsebleiche Scheuklappenmusiker? 303 Die jungen Musiker im Spiegel der Tages-presse: Lässiger Wunderknabe oder <i>Er spielte wie ein junger Gott</i> 308 Wir wollen keine Wunderkinder sein oder An erster Stelle steht der Fleiß 312 Das Märchen von der verlorenen Kindheit und Jugend 315 Versäumnisse und Entbehrungen aus Sicht der Eltern oder Sind (Waren) ihre Kinder noch Kinder? 320	
Schule – Musiklehrer – Musikunterricht	329
Musikunterricht in der Grundschule – Erinnerungen 330 Musikunterricht in der Sekundarstufe I oder Ein programmierter Konflikt? 335 Musikleistungskurse in der Sekundarstufe II 346 Musikunterricht vor dem Kollaps? Bewertung – Konsequenzen – Therapie 348 Lust und Last der Schule – Fachneigungen und -abneigungen 354 Schulabschluß, ein unantastbarer Elternanspruch 362	
(Hoch-)Begabungsfindung und -förderung. Zu politischen und pädagogischen Konsequenzen der Studie.....	367
Hochbegabungsförderung – noch immer eine hochgeputschte politische Reizvokabel! 367 Musikalische (Hoch-)Begabungsförderung oder Musikgenies reifen nicht von selbst 371 Begabungsfindung und -förderung in der Bundes-republik. Ansichten und Einsichten talentierter Instrumentalisten oder Vom leidvollen Leben in der kulturarmen Provinz 376 Eltern bewerten die Nachwuchs-	

förderung in der Bundesrepublik 392 Elterliche Bilanzen zur Erziehung begabter Kinder oder „Fordern statt Verwöhnen“ 399	
Schlußwort in eigener Sache: Biographie und Kritik als Interpretationsproblem	413
Über den Autor	417
Literatur.....	419

Anhang

● Methodenkritischer Beitrag	
Adam Kornmann	
Narrative Interviews als Trauma für einen Vertreter des empirisch-statistischen Ansatzes – aufgezeigt am Beispiel von „Schlüsselerlebnissen“ in dieser Studie	433
● Die Gesprächseinheiten des narrativen Interviews	445
● Interview-begleitender Fragebogen.....	452
● Statistische Tabellen	458